

**8. NETZWERKTREFFEN DER AKTEURE IM EHRENAMT**  
**22. FEBRUAR 2017**  
**EUROPASAAL / MINISTERIUM**  
**PROTOKOLL**

Zu diesem Netzwerktreffen waren eingeladen:

- Die Parlamentarier im PDG
- Die Gemeindegremien der 9 Gemeinden
- Die Seniorenbeiräte aus Eupen, Kelmis, Lontzen, Raeren, Amel, Bütgenbach, Büllingen, St. Vith und Burg-Reuland
- Der Rat für Erwachsenenbildung, RfE
- Der Rat der Deutschsprachigen Jugend, RdJ
- Der Sportrat der DG
- Der Rat für Entwicklungszusammenarbeit, Solidarität und Integration in der DG
- Der Beirat für Familien und Generationsfragen in der DG
- Der Musikverband FÖDEKAM
- Die Serviceclubs in Ostbelgien
- Die Leitstelle Ehrenamt Raeren
- Die Kabinette von Ministerpräsident Olivier Paasch, Ministerin Isabelle Weykmans, Minister Harald Mollers und Minister Antonios Antoniadis
- Die Fachbereiche Kultur und Jugend, Ausbildung und Unterrichtsorganisation (Erwachsenenbildung), Gesundheit und Senioren, Sport Medien und Tourismus und Familie und Soziales.
- Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer an den Seminaren Freiwilligenmanagement
- Die Teilnehmer am letzten Netzwerktreffen
- Projektautoren
- Engagierte Einzelpersonen

**DIE WESENTLICHEN ENTSCHEIDUNGEN DES NETZWERKTREFFENS:**

Die Mitglieder des Netzwerks befürworten prinzipiell das neue Konzept zur Unterstützung der Vereinsvorstände. Eine Umfrage bei den Vereinsvorständen kann sinnvoll sein, um zielgenaue Unterstützungsangebote zu machen.

Ministerin Isabelle Weykmans eröffnet die Sitzung und begrüßt die Teilnehmer des Netzwerktreffens. Sie freut sich, dass so viele Personen der Einladung gefolgt sind.

**1 GUTE BEISPIELE AUS DER PRAXIS: DAS FILMPROJEKT „JUNG UND ENGAGIERT“**

Das Filmprojekt ist eine Initiative des Jugendanimationszentrums (André Dôme) mit engagierten Jugendlichen des Jugendtreffs. Realisiert wird das Projekt mit Unterstützung des Jugendstrategieplans in Ostbelgien und dem Europa-Programm

ERASMUS. Die Jugendlichen präsentierten eine erste Rohfassung des Films und ihre Überlegungen dazu. Der Film wird in der Endfassung online zur Verfügung stehen.

## 2 SACHSTAND DER PROJEKTE

AUFBAU DER EHRENAMTSBÖRSE [WWW.EMJA.BE](http://WWW.EMJA.BE) FÜR OSTBELGIEN. Claudia Offermann stellt den Stand der Dinge an Hand einer PowerPointPräsentation vor.  
Auszüge daraus:

- Die Börse ist seit Juli 2016 erfolgreich gestartet
- Es gibt ein großes Potenzial an Ehrenamtlichen in der DG
- Die Vermarktung der Ehrenamtsbörse (und damit die Bekanntheit des Projekts) ist entscheidend für den Fortbestand der Ehrenamtsbörse
- Die Volkshochschule übernimmt formal das Projekt und hat zum weiteren Aufbau der Ehrenamtsbörse eine finanzielle Unterstützung bei Ministerin Isabelle Weykmans angefragt.

HOHER RAT DER FREIWILLIGEN IN BELGIEN (Jacky Cloth und Susanne Verplancken)  
Dieser Punkt wurde vertagt, da Jacky Cloth wegen anderer Termine nicht anwesend war.  
(Nachtrag: die nächste Sitzung der Arbeitsgruppe Hoher Rat in Ostbelgien findet am 12. April statt.)

## 3 KONZEPT „VEREINSVORSTÄNDE STÄRKEN“

Die Herausforderungen für Verwaltungsräte und Vereinsvorstände steigen. Häufig findet man keine Nachfolger für den Vorstand. Die Erwartungen innerhalb der Vereinigung aber auch von außen steigen. Immer mehr Fachkenntnisse sind erforderlich. Häufig werden keine Nachfolger gefunden.

Ministerin Isabelle Weykmans präsentiert das neue Konzept zur Unterstützung der Vorstandsarbeit. Das ausführliche Konzept befindet sich im Anhang zu diesem Protokoll.

Zunächst soll eine allgemeine Umfrage zur Erhebung der Situation bei den Vereinsvorständen durchgeführt werden. In einem zweiten Schritt sollen Unterstützungsmaßnahmen für Vereinsvorstände durchgeführt werden.

### 1. SCHRITT: UMFRAGE

Um die Situation der Vereinsvorstände in Ostbelgien zu überprüfen, wird vorab eine breit angelegte Umfrage erfolgen. Die Umfrage erfolgt elektronisch und ist anonym. In dieser Umfrage sollen folgende Aspekte erfasst werden:

- Angaben zum Verein
- Personalsituation
- Derzeitige Besetzung des Verwaltungsrates

- Motivation für die Vorstandsarbeit
- Neue Vorstandsmitglieder werben
- Arbeitsweise im Verwaltungsrat
- Inanspruchnahme externer Dienstleistungen
- Kontakt mit dem Ministerium
- Konkrete Unterstützungswünsche für die Vorstandsarbeit

## 2. SCHRITT: UNTERSTÜTZUNGSMABNAHMEN

Auf Grundlage der Umfrageergebnisse sollen Unterstützungsmaßnahmen entwickelt werden. Dabei kann es sich beispielsweise um folgende Initiativen handeln:

- Supervision und Coaching für Verwaltungsräte
- Austauschforum für Verwaltungsräte (kollegiale Beratung, Austausch von Best-Practices)
- Praxis-Seminare für Vereinsvorstände zu den Aspekten VoG-Gesetzgebung, Steuern und Finanzen sowie zu versicherungstechnischen Fragen. In diesen Praxisseminaren sollen die konkreten Fragestellungen und Fallbeispiele der teilnehmenden Vereinsvorstände bearbeitet werden.
- Die VoG als Arbeitgeber.
- Administrative Zusammenarbeit mit dem Ministerium

## ZIELGRUPPE

Es wird eine breit angelegte Umfrage unter den VoG's durchgeführt werden. Die Unterstützungsangebote richten sich jedoch prioritär an alle VoG's in Ostbelgien, die eine punktuelle oder strukturelle Förderung durch die Deutschsprachige Gemeinschaft erhalten.

Angesprochen werden Verwaltungsratsmitglieder und/oder Personen, die konkret Verantwortung in der Vereinigung tragen und „Entscheider“ sind. Das können sowohl Ehrenamtliche als auch Hauptamtliche sein.

## NACHFOLGEND IN STICHWORTEN BEMERKUNGEN ZUR KONZEPTVORSTELLUNG:

- Geht die Umfrage an alle VoG's? Ja, an alle VoG's, deren Postadresse sowie E-Mail-Adresse wir haben
- Man kann machen, was man will. Man findet keine Nachfolger mehr für die Verwaltungsräte!
- Gefahr: wer sich engagiert, bekommt immer mehr Arbeit
- Aber es gibt auch Personen, bei denen man Hilfe in Fragen des Ehrenamtes bekommt, beispielsweise die Servicestelle Ehrenamt im Ministerium
- Viele Vorstandsmitglieder haben Angst vor der Verantwortung
- Das Ehrenamt ist in Ostbelgien wenig bekannt. Man muss wieder für den Wert des Ehrenamtes werben und das Gefühl weitergeben, etwas für die Gesellschaft zu tun.
- Ehrenamt muss anerkannt werden, aber auch verlässlich sein. Wertschätzung für Vorstandsarbeit ist wichtig und motivierend.
- Ehrenamt-auch im Verwaltungsrat- muss Spaß machen.
- Aufgrund der demographischen Entwicklung fehlen uns die Frührentner. Viele Ältere sind noch im Job und können kein Ehrenamt im Vorstand übernehmen.

- Es stimmt, die Herausforderungen und die notwendigen Fachkenntnisse wachsen im Verwaltungsrat. Deshalb ist es sinnvoll, die Vereinsvorstände bei diesen Herausforderungen konkret zu begleiten.
- Die vorgeschlagenen Maßnahmen sind sicherlich hilfreich.
- Eine Umfrage bei den VoG's kann sinnvoll sein; aber bitte mit möglichst wenig Aufwand für die Vereine.

#### **4      SERVICESTELLE EHRENAMT – PROGRAMM 2017**

INFOVERANSTALTUNG „ICH HAB DA MAL NE FRAGE“  
zum Thema Finanzen, VoG-Gesetzgebung und Versicherungen

Dienstag, 21.03.2017

Ministerium der DG, Eupen

Samstag, 28.10.2017

Dienstleistungszentrum St. Vith

Vorgesehen für 2017

INFOMARKT EHRENAMT AM 21.NOV. 2017 IN ST. VITH parallel zum Katharinenmarkt.  
Derzeit ist es schwierig, einen Ort (festes Gebäude an der Hauptstraße in St. Vith) zu finden!

NEUE AUFLAGE DES HANDBUCHS „EHRENAMT IN OSTBELGIEN“

BIBLIOTHEK RUND UM FRAGEN DES EHRENAMTES

Sie suchen nach guten Beispielen für Freiwilligenarbeit? Sie interessieren sich für Konzepte rund um das Thema Ehrenamt? Sie brauchen Methoden, Checklisten und Arbeitsblätter für Ihre Arbeit? Sie suchen nach Grundsatzpapieren und Beschlüssen der europäischen Kommission zum Thema Freiwilligenarbeit? Dann stöbern Sie doch mal in unserem Link-Verzeichnis mit über 400 interessanten Informationsquellen! Oder nutzen Sie online das Handbuch Ehrenamt mit vielen praktischen Tipps! [Bibliothek Ehrenamt](#)

BERATUNG UND INFORMATION FÜR EHRENAMTLICHE

Gerne berät Sie die Servicestelle Ehrenamt auch persönlich. Wir kümmern uns um Sie, wenn Sie spezielle Fragen oder Anliegen haben.

Für das Protokoll

Dieter Gubbels, Servicestelle Ehrenamt